

Anhang 11a¹ (Stand 1. August 2016)*1. Studentenafel Handelsmittelschule*

A. Obligatorische Fächer	Klasse		
	1.	2.	3.
1. Grundlagenfächer			
Deutsch	4	4	4
Französisch bzw. Italienisch ¹⁾	4	3	3
Englisch	4	3	3
Mathematik	3	2	3
2. Schwerpunktfächer			
Finanz- und Rechnungswesen	3	3	3
Wirtschaft und Recht	3	4	4
3. Ergänzungsfächer			
Geschichte und Politik	2	2	2
Technik und Umwelt	4	-	-
4. EFZ-Fächer			
Information, Kommunikation, Administration (IKA)	4	3	3
Projekte Vertiefen und Vernetzen	-	2	-
Integrierte Praxisteile (IPT) ²⁾	-	4	-
5. Weitere obligatorische Fächer			
SOG+-Fächer ³⁾	-	2/3	2/3
Sport ⁴⁾	2	2	2
Interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA)	-	-	1
Total Wochenlektionen	33	34/35	30/31

B. Freifächer	Klasse		
	1.	2.	3.
Italienisch oder Spanisch	3	3	3

¹ Anhang 11a zur Verordnung über die Mittelschule (Mittelschulverordnung) vom 3. Juni 2015 (SAR 423.123)

- ¹⁾ Italienisch nur für Schülerinnen und Schüler ohne Vorkenntnisse in Französisch (z.B. anderssprachige Zugezogene).
- ²⁾ Bestandteil der integrierten Praxisteile ist ein Kurzzeitpraktikum (kaufmännisches Praktikum) von in der Regel fünf Wochen. Es kann wahlweise in die Schulferien gelegt werden.
- ³⁾ Zusätzliche, allgemeinbildende Fächer der schulisch organisierten Grundbildung (SOG) gemäss Bildungsplan. Die Schulen setzen das Angebot fest. Die Dotation von drei Jahreslektionen in der 2. und 3. Klasse bezieht sich auf die Fächer Italienisch oder Spanisch. Die anderen SOG+-Fächer werden in einer Dotation von zwei Lektionen in der 2. und 3. Klasse angeboten. Die Schülerinnen und Schüler besuchen mindestens ein SOG+-Fach. Italienisch oder Spanisch kann nur wählen, wer die entsprechende Fremdsprache in der 1. Klasse als Freifach belegt hat. Italienisch als Grundlagenfach schliesst Italienisch als SOG+-Fach aus.
- ⁴⁾ Zuzüglich Sporttage.

2. Betrieblicher Praxisaufenthalt (Langzeitpraktikum)

Dauer

Der betriebliche Praxisaufenthalt (Langzeitpraktikum) dauert mindestens ein Kalenderjahr (inkl. überbetriebliche Kurse von mindestens vier Tagen, inkl. Ferien von fünf Wochen).

Praktika

Die Schülerinnen und Schüler suchen ihren Praktikumsplatz selbst. Hinsichtlich der Praktika gelten die massgebenden Bestimmungen des Bundes.

Begleitung

Die Schülerinnen und Schüler werden während des Praktikums von einer Lehrperson der Handelsmittelschule und einer vom Praktikumsbetrieb bezeichneten Person begleitet. Eine Lehrperson der Handelsmittelschule ist Kontaktperson zwischen Schule und Praktikumsstelle.

3. Freifächer

Die Schulen können weitere Freifächer im Rahmen der verfügbaren Ressourcen anbieten.